

Retten Sie Leben!

Corona bedroht Franklins Kinder

Polizeigewalt, Plünderungen, Massensterben – die Corona-Pandemie wird in Indien vor allem die Ärmsten der Armen töten. Gemeinsam mit Father Franklin wollen wir so viele seiner Kinder wie möglich retten.



Akute Geldnot: Jeder Euro kann jetzt über Leben und Tod entscheiden!

In einem aktuellen Brief mussten wir Father Franklin und Father Agnel schweren Herzens schreiben, dass wir und auch unsere Partnerorganisationen in dieser schwierigen Zeit nur noch rund die Hälfte an Spenden zur Verfügung stellen können. Das Spendenaufkommen bricht massiv ein, wichtige Spendenveranstaltungen wurden abgesagt:



Keine Schulveranstaltungen, Soziale Tage, Sponsorenläufe, Aktionen u. ä.

Ca. 70.000 € fehlen



Foto: Die Rheinpfalz

Kein Hungermarsch der Indienhilfe Franklin e.V.

Ca. 40.000 € fehlen



Keine Veranstaltungen der Kleinen Bühne Landau

Ca. 10.000 € fehlen



Keine Treffen, Aktionen und Projekte mit Unternehmen, Organisationen und und und ...

... neue Spenden fehlen!

Doch gerade jetzt braucht Franklin das Geld dringender denn je!



Corona verwüstet Indien und gefährdet Franklins Lebenswerk!

Die Situation in Shanti Nagar ist verzweifelt: Kein Trinkwasser, keine medizinische Versorgung, nur geschwächte und mangelernährte Menschen, die aufgrund der Ausgangssperre nicht mal das nötigste Geld verdienen können. **Schon jetzt kämpft Father Franklin einen unfairen Kampf – und die Corona-Krise steht erst ganz am Anfang:**



Alle Kinder, die noch Verwandte hatten, wurden aufgrund der landesweiten Schulschließung in die Slums zurückgeschickt. Ob Franklin sie wiedersieht, ist fraglich.



Die Waisenkinder ohne Familien hält er versteckt, da er sich vor dem rigorosen Eingreifen der Polizei fürchtet.



Zwei Jahre lang wird er keine neuen Kinder mehr aufnehmen. Er hat Angst, dass er ein Hostel aus Geldnot für immer schließen muss.



Aufgrund der landesweiten Ausgangssperre kann er die Ernte nicht einholen, Tagelöhner wurden mit Gewalt daran gehindert.



Die Slumbewohner stehen vor seinen Toren und betteln um Essen, verweigert er es ihnen, werden sie sterben – oder plündern.

Einige Waisenkinder sind auch während der Ausgangssperre bei Franklin geblieben.

Father Franklin kann nur noch beten, all „seine“ Kinder gesund wiederzusehen.

Die Kinder aus den Slums warten vor den Toren des Schulgeländes und bitten um Essen.





Wir möchten so viele Kinder wie möglich retten. Doch dazu brauchen wir Ihre Hilfe!

In dieser Ausnahmesituation zählt jeder Euro.

Spenden Sie für Franklins Kinder und schenken Sie ihnen eine Zukunft. Gemeinsam haben wir schon viele Krisen gemeistert. Wir sind sicher, dass es auch diesmal gelingt.

Danke für Ihre gute Tat in schlechten Zeiten:
Spenden Sie an die IndienHilfe Deutschland e.V.



Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE82 2655 0105 1551 7802 71
Stichwort: Corona

 **DIGEV**
Deutsche Interessengemeinschaft für
Erbrecht und Vorsorge e.V.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



IndienHilfe Deutschland e.V.
St. Bernhardsweg 4 · 49134 Wallenhorst
Ihr Ansprechpartner: Herr Jürgen Fluhr

Telefon: 0 54 07 – 80 32 791
Fax: 0 54 07 – 80 32 792
www.indienhilfe-deutschland.de


IndienHilfe
Deutschland e.V.